In enger Zusammenarbeit mit den Dienstseinheiten der Linie II ist die politisch-operative Abwehrarbeit unter den Anliegern/Anwohnern zu organisieren mit dem Ziel, aussagefähig zur "Wer ist wer?"-Problematik zu sein.

Entsprechend der territorialen Lage der UHA ist die Verantwortlichkeit konkret zu bestimmen, die Anlieger/Anwohner personell zu erfassen, zu überprüfen und bei entsprechender operativer Relevanz die operative Bearbeitung der betreffenden Person(en) zu den operativen Linien veranlassen.

Über die zuständige Kreisdienststelle des MFS ist auf der Grundlage der Vereinbarung mit den örtlichen Organen über zuzugsbeschränkte Gebiete zu sichern, daß in der unmittelbaren Umgebung der UHA, insbesondere in Wohnhäusern mit Einsichtmöglichkeiten in die Objekte der UHA,

- Personen mit absolut feindlichen Einstellungen,
- Personen, die bereits wegen Terror-, Gewalt- und anderen staatsfeindlichen Handlungen vorbestraft sind oder die zu Gewalthandlungen neigen,